

# Reise durch den Balkan : Glarus bis Albanien

Autor(en): **Schmid, Ruedi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 80

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1037433>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Reise durch den Balkan – Glarus bis Albanien

Gestartet bin ich am Freitagabend nach der Arbeit. In zügiger Fahrt ging es über den Klausen und den Gotthard bis ins Tessin. In Airolo traf ich meinen Reisekumpan aus dem Wallis, der mich auf dieser Reise begleitete. Am Samstag, früh am Morgen, begannen wir die eigentliche Reise Richtung Bosnien. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle, so dass wir noch am gleichen Abend unser Etappenziel erreichten.

Am Sonntag machten wir uns auf die Suche nach alten Saurer Lastwagen und Bussen. Fortuna hat uns begleitet, 23 Stück „Edelschrott“ haben wir bereits am ersten Tag entdeckt. Am 1. August schossen wir anstatt Raketen, auf unserem Weg nach Serbien, zahlreiche Fotos.

Am nächsten Tag unserer Reise durch Serbien entdeckte ich per Zufall einen Saurer Silowagen in einem eingezäunten Hof, die Fotos waren nicht gerade umwerfend. Einzige Möglichkeit, den Truck ganz auf das Bild zu bekommen, war, auf ein Dach beim Nachbargrundstück zu steigen. Nach dieser Tortur waren wir im Besitz von tollen Fotos. Am 2. August war Fortuna wieder mit uns auf der Reise. Kaum 5 km vom Hotel entfernt, in dem wir übernachteten, sichteten wir den ersten Saurer.

Mazedonien erreichten wir am folgenden Nachmittag und wir bekamen einen RH Jahrgang 1983 vor die Linse. Am Abend in der Beiz hatten wir Verständigungsprobleme mit dem Servicepersonal. Doch irgendwer kennt immer irgendjemanden der Deutsch sprechen kann. Der Übersetzer traf ein und erzählte, dass er viele Jahre in Glarus gearbeitet hat. Ein zweiter Blick... und wir haben uns wieder erkannt. Vor 24 Jahren arbeiteten wir auf der gleichen Baustelle. Jetzt klappte nicht nur die Verständigung, wir bekamen auch noch eine Einladung zum Frühstück für den folgenden Tag.

Bevor wir aufbrachen, holten wir uns ein paar Tipps beim Chef des Hotels, was uns das Aufspüren der Saurer erleichterte. Das Highlight des Tages war der Saurer 6x4 den wir fotografieren durften. Wieder war viel Glück mit dabei, das gute Stück steht in einem Polizei-Werkhof in Stip!

Der 5. und 6. August war von Erfolg gekrönt. Insgesamt konnten wir 27 Saurer ablichten. Den grössten Teil davon schon im Kosovo.



Den Sonntag widmeten wir dem Grossraum Pristina. In der Nacht auf den 8. August hatten wir erhebliche Schlafprobleme. Wir waren in einem Stundenhotel mit schlechter Schalldämmung einquartiert. Dafür wurden wir am nächsten Tag mit 22 Fahrzeugen zum Fotografieren belohnt. Während des Foto-Shootings von drei Saurer Lastwagen gab meine schon fast antike Minolta 7000 den Geist auf.



Zum Glück hatte ich zusätzlich meine Digi-Cam dabei und alle Fotos immer mit beiden geknipst. Auf der weiteren Reise bekamen wir noch ca. 60 mal „Edelschrott“ vor die Linse. Am 12. August ist es leider wieder Zeit sich auf den Heimweg zu machen. 6'600 Kilometer Balkan und Saurer. Ein wenig stolz sind wir schon auf diese Leistung.

*Fotos und Text: Ruedi Schmid*



